

Die Sicherheitsstandards weiter erhöht

Der Karlsruher Lösungsspezialist **Docuform** hat die Sicherheitsstandards seiner „Mercury Suite“ weiter erhöht und bietet somit eine gesicherte End-to-End-Verschlüsselung sowie SNMPv3 im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die Karlsruher Softwareschmiede Docuform bietet mit der „Mercury Suite“ verschiedene Einzelmodule rund ums Drucken sowie die Verwaltung von Dokumenten, die in ihrer Kombination einen umfassenden Dokumentenworkflow abbilden. Basis der Lösung ist „Mercury Managed Print Services“ (MPS). Im Rahmen der MPS-Lösung wird die Verfügbarkeit der Drucksysteme überwacht, zudem kann neben den statistischen Auswertungen auch die gesamte Servicelogistik verwaltet werden.

Um eine vollständige Datensicherheit zu gewährleisten, hat Docuform mit der neuen Version seiner MPS-Lösung eine vollständige Verschlüsselung der Gerätedaten unter Verwendung der aktuellen Version des Simple Network Management Protocol

(SNMPv3) zur Verfügung gestellt. Streng nach den Microsoft-Vorgaben können hier über Zertifikate End-to-End-Verschlüsselungen zwischen Drucksystemen und dem MPS-Datensammler vorgenommen werden. Der Datensammler selbst wiederum überträgt die Gerätedaten via HTTPS, verbunden mit einer Mehrfachverschlüsselung an den MPS-Server. Durch diese Technologie wird laut Docuform garantiert, dass sämtliche Daten vom Drucksystem bis hin zum MPS-Server geschützt und verschlüsselt übergeben werden können.

„Schon seit längerem besteht die Möglichkeit, die Gerätedaten vom Datensammler bis hin zum MPS-Server gesichert und mehrfach verschlüsselt zu übertragen“, berichtet Martin Denk, Gründer und geschäftsführen-

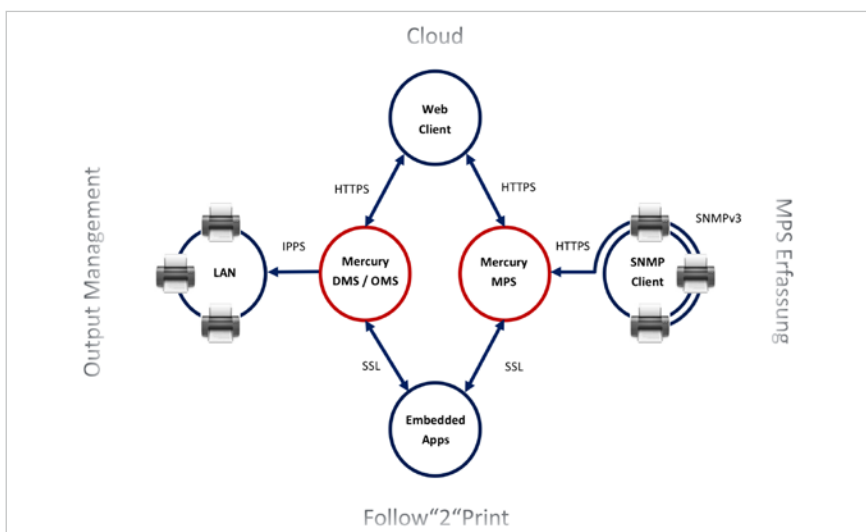
der Gesellschafter von Docuform. „Dies war schon immer die Basis für einen gesicherten Cloudbetrieb der MPS-Lösung. Durch SNMPv3 wird nun die Lücke zwischen Endgerät und Datensammler geschlossen – ein wichtiger Schritt in Richtung Datensicherheit, so wie sie von der DSGVO gefordert wird.“

Mit der Einführung des SNMPv3-Protokolls wurde es zudem notwendig, auch die SNMP-Kommunikationen der „Mercury DMS/OMS Suite“ auf SNMPv3 anzuheben. Um die Homogenität der Gesamtlösung zu garantieren, wurde die gesamte „Mercury OMS“-Kommunikation mit den Endgeräten um SNMPv3 erweitert.

„Die Verschlüsselung bezieht sich nicht nur auf die Gerätekommunikation über das Netzwerkprotokoll SNMP, sondern auch auf die Verschlüsselung der Druckdaten selbst über IPPS“, so Denk. „Mit der vollständigen Verschlüsselung aller Druckdaten unter Verwendung des Netzwerkprotokolls IPPS sowie die Verschlüsselung sämtlicher Kommunikationswege unter Verwendung von SNMPv3 wird vollständige Datensicherheit gewährleistet.“

Konsequenterweise wurde diese Technologie auch in die „Follow“2“Print“-Lösung von Docuform integriert. Eine Herausforderung, da sich – je nach Gerätetyp oder Hersteller – die SNMPv3-Kommunikation unterscheidet. Hier hat sich Docuform seinen patentierten „Global Printer Drivers“ (GPD) zu Nutze gemacht. So werden Druckdaten erst dann generiert, wenn sichergestellt ist, an welchem Gerät ausgegeben werden soll. Somit wird auch bei „Follow“2“Print“ ein gesicherter Druck bis zum Endgerät garantiert.

www.docuform.de



Mit der Verschlüsselung aller Druckdaten mit dem Netzwerkprotokoll IPPS sowie der Verschlüsselung sämtlicher Kommunikationswege unter Verwendung von SNMPv3 gewährleistet die „Mercury Suite“ von Docuform vollständige Datensicherheit von der Erfassung der Gerätedaten bis hin zur Dokumentenausgabe.